

Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates
am Donnerstag, dem 27. April 2017,
im Sitzungssaal des Rathauses von Kleinrinderfeld

Öffentlicher Teil:

Beginn: 19:00 Uhr

Die Erste Bürgermeisterin Eva **Linsenbreder** begrüßt die anwesenden **Mitglieder des Gemeinderates**, Herrn Ralph **Kraus** vom Tiefbautechnischen Büro Köhl, Herrn Matthias **Ernst** von der Mainpost und die der Sitzung beiwohnenden Zuhörer.

Sodann entschuldigt sie den Dritten Bürgermeister Wolfgang **Schölch**, der krankheitsbedingt nicht an der Sitzung teilnehmen kann und informiert das Plenum, dass sich die Gemeinderatsmitglieder Reiner **Spiegel** und Sven **Zipprich** geringfügig verspäten.

TOP 1

Festlegung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung.

Abstimmung: **12 : 0**

Gemeinderat Reiner **Spiegel** erscheint zur Sitzung:

19:02 Uhr

TOP 2

Genehmigung der Niederschrift vom 23. März 2017

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift vom 23. März 2017 in der vorliegenden Form gemäß Artikel 54 Absatz 2 der Gemeindeordnung.

Abstimmung: **13 : 0**

TOP 3

Antrag der UWG-Fraktion: Aussprache über die spärlichen Serviceleistungen der örtlichen Sparkasse

Sachverhalt:

Mit E-Mail vom 11.04.2017 beantragte die UWG-Fraktion eine Aussprache über die spärlichen Serviceleistungen der örtlichen Sparkasse.

Sie bemängelt, dass in der Geschäftsstelle Kleinrinderfeld, in der seit dem 01.04.2017 nur noch SB-Leistungen (Geldautomat sowie Kontoauszugsdrucker) angeboten werden, kein Briefkasten für den Einwurf ausgefüllter Überweisungsträger vorhanden ist. Diese müssen jetzt in den Geschäftsstellen in Kist oder Kirchheim abgegeben werden. Das stellt insbesondere ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger, die ihre Bankgeschäfte nicht über das Internet abwickeln und in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, vor erhebliche Probleme.

Die Gemeinde, die in dieser Angelegenheit leider keine Entscheidungskompetenz besitzt, hat dem Gebietsdirektor der Sparkasse Mainfranken Würzburg, Herrn Burkhard Ziegler, den Antrag der UWG-Fraktion zur Kenntnis gebracht und ihn um Teilnahme an der heutigen Sitzung gebeten.

Aufgrund eines nicht disponiblen Paralleltermins musste er sein Kommen absagen. Er ließ aber mitteilen, dass derzeit alle SB-Geschäftsstellen im Landkreis Würzburg

nochmals hinsichtlich möglicher weiterer Serviceleistungen (z. B. Einwurf für Überweisungsträger und andere Dokumente) überprüft werden. Vom Ergebnis der Überprüfung werden die betroffenen Gemeinden zu gegebener Zeit unterrichtet.

Die **Mitglieder des Gemeinderates** nehmen die Ausführungen aufmerksam zur Kenntnis. Fraktionsübergreifend bedauern sie die zu Lasten einzelner Kommunen und ihrer Bürgerinnen und Bürger gehenden Rationalisierungsmaßnahmen der Sparkasse Mainfranken Würzburg. Sie legen ihre Hoffnung in die von Gebietsdirektor Burkhard Ziegler angekündigte nochmalige Überprüfung der Servicestruktur.

Wirkliche Chancen – erklärt die **Vorsitzende** – haben wir eigentlich nur, wenn sich die Mehrheit der Entscheidungsträger im Verwaltungsrat der Sparkasse, dem auch Landrat Eberhard Nuß angehört, klar für den Behalt der örtlichen Serviceleistungen ausspricht. Vielleicht erreichen wir mit den öffentlich geführten Debatten in den betroffenen Gemeinden ja ein Umdenken. Anderenfalls ist es an den Bankkunden, aus dem verminderten Dienstleistungsangebot ihres Kreditinstituts selbst geeignete Konsequenzen zu ziehen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingehen, schließt die **Erste Bürgermeisterin** den Tagesordnungspunkt ab.

TOP 4

Beschluss über die Entlassung des Herrn Berthold Haaf aus dem Gemeinderat

Vor dem Einstieg in die Verhandlungen stellt die **Erste Bürgermeisterin** fest, dass Gemeinderat Berthold **Haaf** bei der Beratung und Abstimmung über sein Entlassungsgesuch aufgrund persönlicher Beteiligung nicht mitwirken darf.

Daraufhin fasst das **Kommunalparlament** folgenden

Beschluss:

Gemeinderat Berthold **Haaf** wird wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Abstimmung zu Tagesordnungspunkt 4 ausgeschlossen.

Abstimmung: **12 : 0**

Da ihm der Beschluss gilt, enthält sich Gemeinderat Berthold **Haaf** gemäß Artikel 49 Absatz 3 der Gemeindeordnung der Stimme und rückt nach dem Beschluss etwas vom Ratstisch ab.

Sodann informiert die **Vorsitzende** das Plenum über folgenden

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 19.03.2017 teilte Gemeinderat Berthold Haaf der Ersten Bürgermeisterin mit, dass er sein Mandat aus persönlichen Gründen mit Wirkung zum 01.05.2017 niederlegen wird.

Obgleich die Gemeindeordnung keine Voraussetzungen mehr an die Niederlegung des Mandats knüpft, ist diese dennoch beschlussmäßig zu behandeln.

Nach dieser Information schreiten die **Mitglieder des Plenums** zur Abstimmung und fassen folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat entlässt Herrn Berthold Haaf mit Wirkung zum 01.05.2017 aus dem Gemeinderat.

Abstimmung: **12 : 0**

Nachdem der Tagesordnungspunkt abgehandelt ist, rückt Gemeinderat Berthold **Haaf** wieder an den Ratstisch heran.

Die **Erste Bürgermeisterin** ergreift das Wort und bedankt sich bei Berthold Haaf namens der Gemeinde, aber auch persönlich, für die langjährige, überaus angenehme und befruchtende Zusammenarbeit im Plenum. Seit Dezember 1992, also seit fast 25 Jahren – fährt sie, an den scheidenden Kommunalpolitiker gewendet, fort –, gestalteten Sie als Mitglied unseres Gemeindeparlaments die Zukunft von Kleinrinderfeld. Durch Ihre sach- und ergebnisorientierte Arbeit erwarben Sie sich schnell einen festen Platz im Kollegium. 15 Jahre führten Sie die Fraktion

der SPD/Freien Bürger. Während Ihres kommunalpolitischen Wirkens haben Sie viele wegweisende Projekte angestoßen, begleitet und vollendet. Mit Ihren wohl durchdachten und nachhaltigen Konzepten gaben Sie unserem Dorf das Rüstzeug für die kommenden Jahre mit auf den Weg. Ich bedaure Ihr Ausscheiden sehr und wünsche Ihnen für Ihre Zukunft alles erdenklich Gute. Die öffentliche Würdigung Ihrer großen Verdienste um unser Gemeinwesen habe ich für den Neujahrsempfang 2018 vorgemerkt.

Den Dank für die stets partnerschaftliche und harmonische Zusammenarbeit – erwidert Gemeinderat Berthold **Haaf** – darf ich unserer Ersten Bürgermeisterin vollumfänglich zurückgeben. Gleichzeitig möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich nochmals bei allen Bürgerinnen und Bürgern zu bedanken, die mir über eine so lange Zeit ihr Vertrauen geschenkt haben.

TOP 5

Beschluss über die Nachbesetzung des zum 01.05.2017 frei werdenden Sitzes im Gemeinderat

Sachverhalt:

Mit der Entlassung von Berthold Haaf aus dem Gemeinderat mit Wirkung zum 01.05.2017 wird ein Sitz der SPD/Freien Bürger vakant.

Nachdem die erste Listennachfolgerin (Eva Linsenbreder) das Mandat aufgrund eines Amtshindernisses nicht antreten kann und die Listennachfolger zwei bis fünf (Hans-Jürgen Scheder, Stefan Endres, Monika Fleuchaus und Hans Krebs) die Annahme des Mandates aus persönlichen bzw. gesundheitlichen Gründen ablehnten, ist es dem sechsten Listennachfolger, Philipp Scheuermann, zu übertragen.

Philipp Scheuermann hat das Mandat mit Schreiben vom 10.04.2017 ohne Vorbehalte angenommen und sich bereit erklärt, den Amtseid bzw. das Gelöbnis abzulegen.

Nach dieser Information schreitet das **Gremium** zur Abstimmung und fasst folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt fest, dass der zum 01.05.2017 frei werdende Sitz im Gemeinderat der Fraktion der SPD/Freien Bürger zufällt. Da die Listennachfolger eins bis fünf nicht zur Verfügung stehen (Amtshindernis bzw. Verzicht aus persönlichen/gesundheitlichen Gründen), wird er dem sechsten Listennachfolger, Herrn Philipp Scheuermann, zugesprochen. Er hat das Mandat mit Schreiben vom 10.04.2017 ohne Vorbehalte angenommen und sich bereit erklärt, den Amtseid bzw. das Gelöbnis abzulegen.

Abstimmung: **13 : 0**

TOP 6

Beratung und Beschluss über den Bauantrag des Herrn Helmut Dappert: Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung und Garage auf dem Grundstück Flurnummer 1427/1

Sachverhalt:

Herr Helmut Dappert beabsichtigt, auf dem Grundstück Flurnummer 1427/1 ein Einfamilienwohnhaus mit Einliegerwohnung und Garage zu errichten.

Nachdem die Art der baulichen Nutzung beibehalten bleibt, entfaltet der Beschluss vom 24.07.2014 (damals hatte der Gemeinderat der Bebauung des im Außenbereich liegenden Grundstücks mit einem Wohnhaus im Rahmen einer Bauvoranfrage zugestimmt) Bindungswirkung.

Das Plenum wird gebeten, ihn heute für den Bauantrag „Helmut Dappert“ nochmals zu bestätigen.

Nach kurzer Erörterung fasst das **Kommunalparlament** folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt dem Bauvorhaben des Herrn Helmut Dappert (Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung und Garage auf dem Grundstück Flurnummer 1427/1) das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmung: 11 : 2

TOP 7

Bauvorhaben Michael Heck – Beratung und Beschluss über die Billigung der Erschließungsplanung des Tiefbautechnischen Büros Köhl sowie über die Übertragung der Vergabekompetenz für die Baumaßnahme auf die Erste Bürgermeisterin

Sachverhalt:

Das Tiefbautechnische Büro Köhl hat die Erschließungsplanung für das Bauvorhaben „Michael Heck“ (Errichtung einer Betriebshalle mit Bürogebäude und Außenflächen auf dem Grundstück Flurnummer 999) zwischenzeitlich fertiggestellt.

Heute dürfen dem Plenum die mit dem Bauwerber bereits abgestimmten Pläne zur Billigung vorgelegt werden.

Gleichzeitig bittet Herr Michael Heck, die Vergabekompetenz für diese Baumaßnahme der Ersten Bürgermeisterin zu übertragen, da ihm an einer schnellen Umsetzung des Projektes gelegen ist und er die entstehenden Kosten schlussendlich selbst übernimmt.

Nachdem Dipl.-Ing. (FH) Ralph **Kraus** (IB Köhl) Plan und Kostenberechnung nochmals kurz erläutert und die hierzu aus dem Gremium an ihn herangetragenen Fragen beantwortet hat, schreitet das Kommunalparlament zur Abstimmung.

Die **Mitglieder des Gemeinderates** fassen sodann folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt die vom Tiefbautechnischen Büro Köhl vorgelegten Pläne zur Erschließung des Bauvorhabens „Michael Heck“ und überträgt die Kompetenz zur Vergabe der diesbezüglichen Bauleistungen der Ersten Bürgermeisterin.

Abstimmung: **12 : 1**

Gemeinderat Sven **Zipprich** erscheint zur Sitzung:

19:35 Uhr

TOP 8

Neuvergabe der Konzession für das Erdgasleitungsnetz – Beratung und Beschluss über die Billigung des Konzessionsvertrages mit der Stadtwerke Würzburg AG

Sachverhalt:

Am 12.12.2016 hatte die Gemeinde Kleinrinderfeld entsprechend der gesetzlichen Vorgaben im Bundesanzeiger bekannt gemacht, dass die Konzession für das Erdgasleitungsnetz zum 19.02.2019 neu vergeben wird (Laufzeit bis zum 18.02.2039) und interessierte Netzbetreiber aufgefordert, ihr Interesse am Vertragsschluss innerhalb von drei Monaten ab Veröffentlichungsdatum zu bekunden.

Nachdem sich bis zum 13.03.2017 nur ein einziger Energieversorger (Stadtwerke Würzburg AG) um die Konzession für das Gasleitungsnetz in Kleinrinderfeld beworben hatte, war das sonst erforderliche zeitintensive und teure Auswahlverfahren entbehrlich. Der Stadtwerke Würzburg AG konnte sofort der vom Bayerischen Gemeindetag mit dem Verband der Bayerischen Energie- und Wasserwirtschaft (VBEW) ausgehandelte Musterkonzessionsvertrag zur Unterzeichnung vorgelegt werden.

Das Energieversorgungsunternehmen nahm diesen Vertrag am 10.04.2017 ohne Änderungen an. Nun ist es am Plenum, dem Vertragsschluss ebenfalls zuzustimmen.

Nach kurzer Aussprache fasst das **Gremium** folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Konzession für das Erdgasleitungsnetz in Kleinrinderfeld für die Zeit vom 19.02.2019 bis zum 18.02.2039 an die Stadtwerke Würzburg AG zu vergeben und bevollmächtigt die Erste Bürgermeisterin, den Konzessionsvertrag, welcher dem zwischen dem Bayerischen Gemeindetag und dem Verband der Bayerischen Energie- und Wasserwirtschaft ausgehandelten Vertragsmuster entspricht, zu unterzeichnen.

Abstimmung: **14 : 0**

TOP 9

Benachrichtigungen und Anfragen

1. Benachrichtigungen der Verwaltung:

1.1 Einweihung des Medizinischen Versorgungszentrums

An die Einweihung des neuen Medizinischen Versorgungszentrums am Sonntag, dem 01.05.2017, 14.00 Uhr, darf nochmals erinnert werden.

1.2 Information zur Auflösung des Konvents der Dillinger Franziskanerinnen in Kleinrinderfeld

Nachdem Schwester Karin und Schwester Romanita den Konvent Kleinrinderfeld alleine nicht mehr halten können und die Ordensgemeinschaft keine weiteren Schwestern nach Kleinrinderfeld entsenden kann, sind sie im Dialog mit der Provinzoberin schweren Herzens zu dem Entschluss gelangt, den Konvent Kleinrinderfeld aufzulösen.

Die feierliche Verabschiedung der beiden Schwestern findet im Rahmen eines Hochamtes am Sonntag, dem 22.10.2017, statt. Schon heute ergeht hierzu herzliche Einladung.

1.3 Information zur Durchführung von Baumkontrollen

Aus Gründen der Verkehrssicherheit wird die Firma Würzburger Baumpflege in den nächsten zwei Monaten sämtliche Bäume in den gemeindlichen Grünflächen auf ihre Standsicherheit hin überprüfen und erforderlichenfalls Pflegemaßnahmen oder Fällungen vornehmen.

1.4 Haushalt 2017

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2017 und des Investitionsprogramms für die Jahre 2016 bis 2020 dürfen heute an alle Mitglieder des Plenums verteilt werden.

Zur Vorbereitung der Haushaltsberatungen am 18.05.2017 bittet Gemeindegamkamerer Egon Pöltz die Fraktionen, der Verwaltung ihre Anträge zum Haushalt und zum Investitionsprogramm bis spätestens 11.05.2017 vorzulegen.

1.5 Information zu den bevorstehenden Veranstaltungen der Vereine und Organisationen

30.04.2017	Gemeinde; Einweihung des neuen Medizinischen Versorgungszentrums
------------	--

01.05.2017	Iron Fighters; Weißwurstfrühstück
------------	-----------------------------------

07.05.2017	Pfarrei „St. Martin“; Weißer Sonntag
------------	--------------------------------------

Bezüglich Zeit, Ort und Ablauf der einzelnen Veranstaltungen wird auf die gemeindlichen Publikationen (Veranstaltungskalender, Nachrichtenblatt) verwiesen. Zu allen öffentlichen Veranstaltungen ergeht von den Vereinen und Organisationen herzliche Einladung.

2. Anfragen aus dem Gremium:

- 2.1** Gemeinderätin Luise **Then** fragt nach, ob sich die anhaltende Trockenheit in Unterfranken (seit Dezember gab es kaum Niederschläge) auch auf die Trinkwasserförderung in Kleinrinderfeld auswirkt.

Bisher – informiert Gemeinderat André **Henneberger** das Plenum in seiner Eigenschaft als Betriebsleiter der gemeindlichen Trinkwasserversorgung – konnten wir noch keine negativen Auswirkungen feststellen. Die Schüttung der beiden Brunnen ist nach wie vor stabil.

- 2.2 Gemeinderat Andreas **Borst** kommt auf die von der Firma Erich Seubert erbotene Halle zu sprechen und bittet um Auskunft über den Sachstand der Mietverhandlungen.

Die **Vorsitzende** verweist ihn diesbezüglich auf den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung.

- 2.3 Der Zweite Bürgermeister Frank **Heß** berichtet, dass die von der Nahverkehr Mainfranken Würzburg kürzlich vorgenommene Änderung des Busfahrplans einzelnen Schülern nach Aussagen ihrer Eltern Probleme bereitet. Da die Mittagslinie in Würzburg jetzt fünf Minuten früher (13.20 Uhr anstelle von 13.25 Uhr) abfährt, erreichen sie diese nicht mehr und müssen so auf den Bus um 14.15 Uhr warten. Er fragt nach, ob die Gemeinde in die Fahrplanänderung eingebunden war und ob eine Chance besteht, zur alten Abfahrtszeit zurückzukehren.

An der Fahrplanänderung – so Eva **Linsenbreder** – wurden wir nicht beteiligt. Wir werden aber gerne bei der Nahverkehr Mainfranken Würzburg nachfragen, ob sie Möglichkeiten zur Abhilfe sieht.

- 2.4 Sodann teilt der Zweite Bürgermeister Frank **Heß** mit, ihm sei zur Kenntnis gebracht worden, dass der Geschäftsleiter der Gemeinde eine von den Eheleuten Hildegard und Siegfried Nees an die Erste Bürgermeisterin und den Gemeinderat gerichtete Eingabe in Sachen „Straßensanierung“ ohne Einschaltung des Plenums beantwortet hätte. Er bezichtigt den Geschäftsleiter der Kompetenzüberschreitung und legt als vermeintlichen Beweis dafür Kopien der beiden Schreiben vor.

Verwaltungsrat **Stadlbauer** stellt klar, dass er mit seinem Schriftsatz ein vorangegangenes, von den Eheleuten Nees zwar in gleicher Sache, aber an die Gemeinde adressiertes Schreiben beantwortete. Das – fährt er fort – ist nicht im Geringsten zu beanstanden. Die Kompetenz hierzu hat mir die Erste Bürgermeisterin übertragen. Auf das zweite Schreiben der Eheleute Nees, welches an Bürgermeisterin und Gemeinderat gerichtet war, antwortete Frau Linsenbreder persönlich. Gleichzeitig brachte es die Verwaltung allen Fraktionssprechern als pdf-Scan per E-Mail zur Kenntnis. Mit der Weitergabe einzelner nicht korrespondierender Dokumente an Sie haben die Eheleute Nees die Chronologie des Vorgangs verfälscht und – bewusst oder unbewusst – „alternative Fakten“ geschaffen.

Nach dieser Erklärung nimmt der **Zweite Bürgermeister** seine Bezeichnung zurück und entschuldigt sich für den unberechtigten Vorwurf.

- 2.5 Gemeinderat Jürgen **Keller** informiert das Plenum, dass er von Eltern auf die an einigen Stellen schadhafte Einfassung des Sandkastens auf dem Spielplatz hinter dem Erweiterungsbau der ehemaligen Hauptschule angesprochen wurde.

Bürgermeisterin **Linsenbreder** sichert ihm zu, diese von Bauhofleiter Manfred Statt überprüfen zu lassen. Sollten hierbei Sicherheitsrisiken für die Kinder festgestellt werden – ergänzt sie – wird Bauhofleiter Manfred Statt selbstverständlich umgehend Abhilfe schaffen.

- 2.6 Den Spielplatz nochmals aufgreifend, fragt Gemeinderat Jürgen **Keller** nach, ob es möglich sei, ihn über einen Fußweg zu erschließen, damit Eltern und Kinder nicht immer den Weg über die Wiese nehmen müssen.

Da die Planung und der Bau eines Fußwegs zum Spielplatz – erklärt die **Vorsitzende** – mit erheblichen Ausgaben verbunden sind, kann Derartiges nicht unter „Benachrichtigungen und Anfragen“ abgehandelt werden. Die richtige Plattform hierfür sind die Haushaltsberatungen. Dort können Sie das Projekt gerne zur Diskussion stellen.

Nachdem die Tagesordnung abgehandelt ist und keine weiteren Anfragen vorgetragen werden, schließt die **Vorsitzende** den öffentlichen Teil der Sitzung um **19:55 Uhr**.

Die Vorsitzende:



Eva Linsenbreder
Erste Bürgermeisterin

Die Schriftführerin:



Elisabeth Hümmert
Verwaltungsfachangestellte

Die Niederschrift wurde in der Sitzung vom **18. Mai 2017** nach Art. 54 Abs. 2 GO vom Gemeinderat genehmigt.



Eva Linsenbreder
Erste Bürgermeisterin